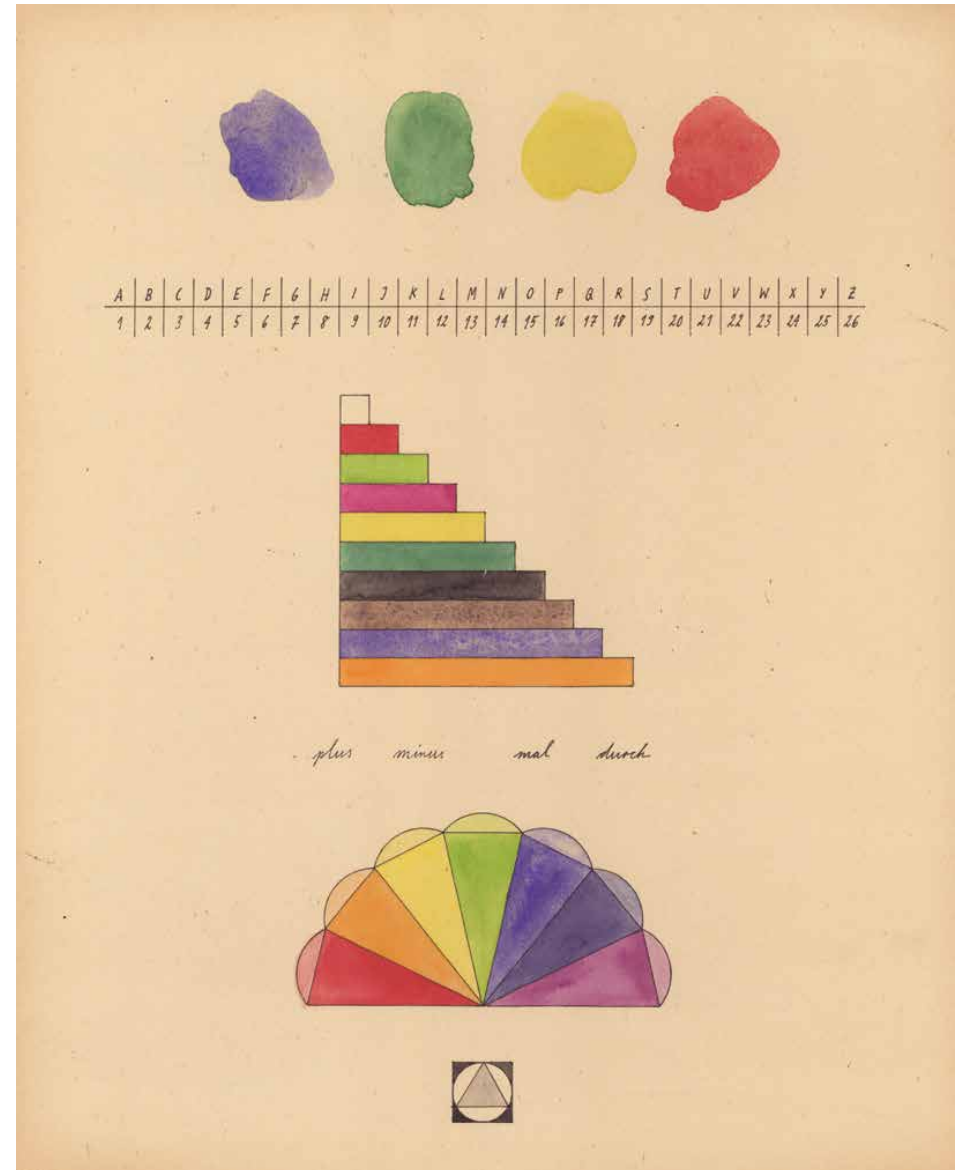
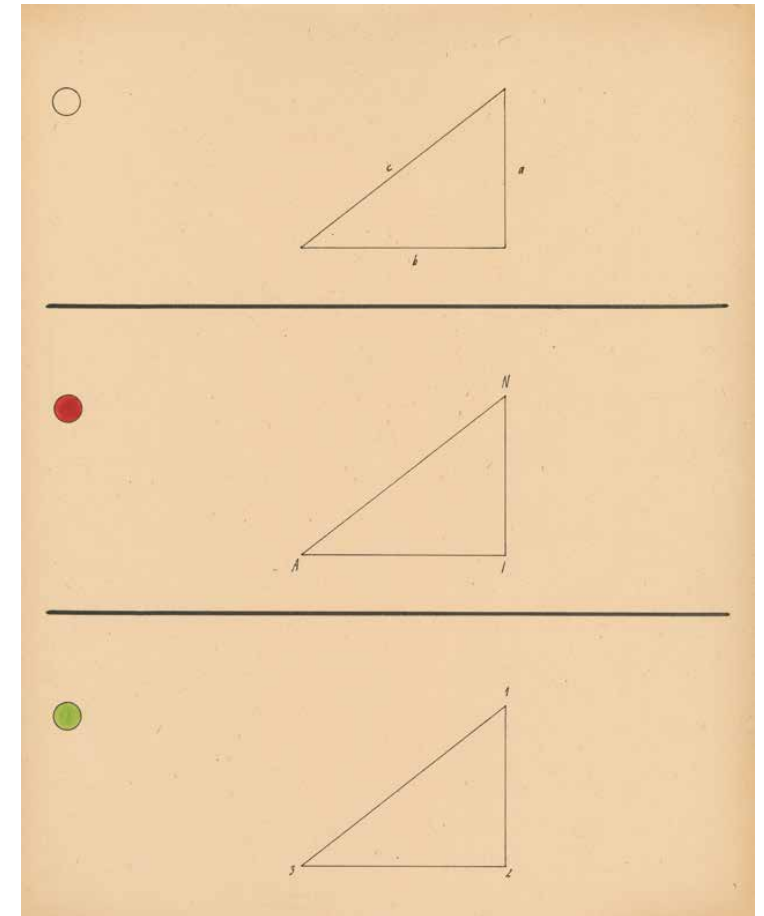
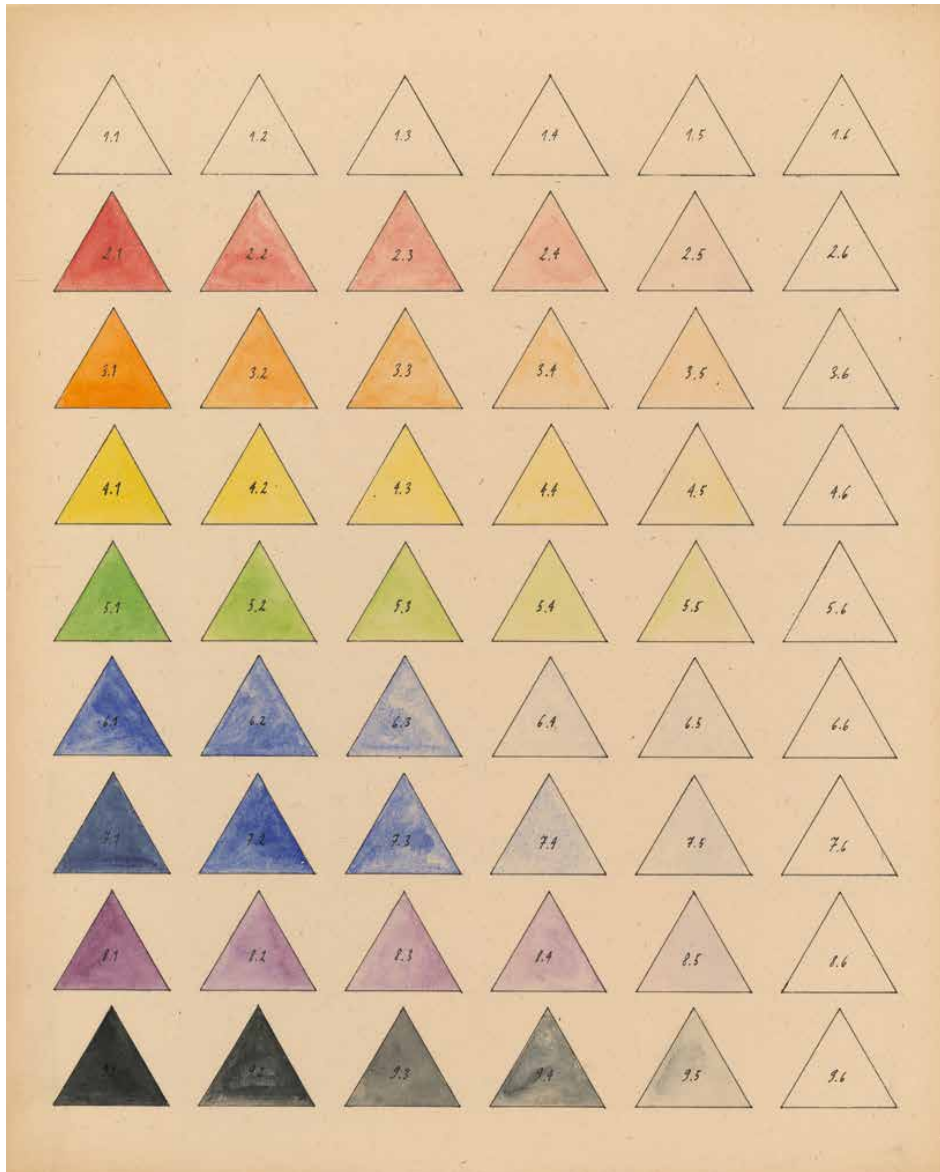


► **Vokabular**

Übersicht über das den folgenden Bildtafeln zugrunde liegende Vokabular. Es beinhaltet (von oben nach unten): die Geschwisterfarben Blau, Grün, Gelb, Rot; das nummerierte lateinische Alphabet; Farben und Maße eines handelsüblichen Sets von Rechenstäbchen; die vier Grundrechenarten; die Spektralfarben, Weiß und Schwarz in all ihren Abstufungen; geometrische Formen.



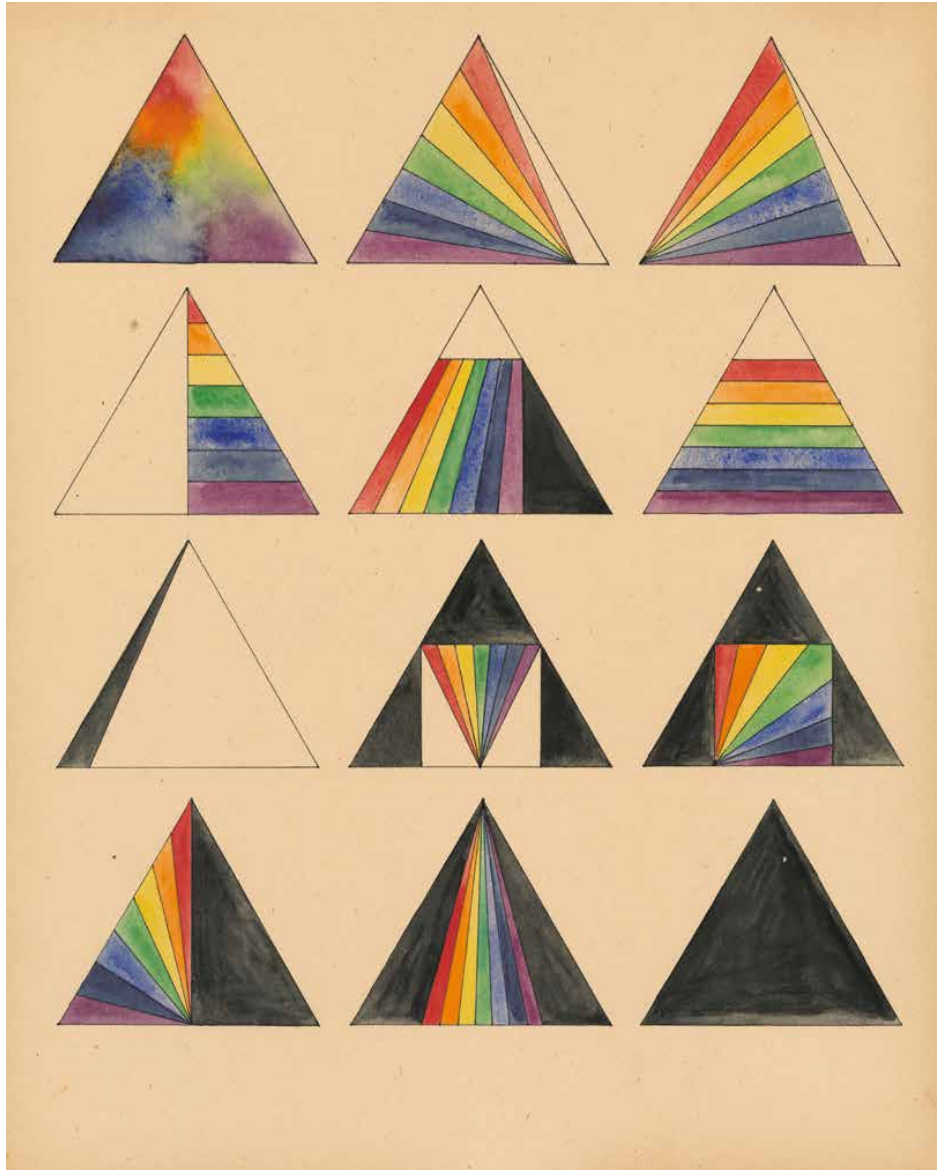


◀ Von bis

Analyse als Schlüssel, Ordnung als Mittel des Begreifens. Hier: Sektion der Farben. Weiß, Schwarz und die sieben Spektralfarben als Platzhalter für alle Farben, für alles, was existiert.

▲ 3 / 3 / 3

Es ist unklar, ob es sich hier um die Darstellung dreier Dreiecke oder um drei Darstellungsvarianten ein und desselben Dreiecks handelt. Fest steht nur, dass die drei Formen einander sehr ähnlich sind.



◀ *Licht, Prisma*

Ansichten eines physikalischen Meilensteins. Das Aufeinandertreffen von Licht und Prisma gleicht einer ebenso banalen wie einzigartigen Auf-jeden-Topf-passt-ein-Deckel-Geschichte: Welch Zufall, dass das Licht überhaupt auf das Prisma trifft und sich bei dieser Begegnung zu erkennen gibt. Wem eigentlich, dem Prisma? Nein, dem Betrachter. Er ist in diesem Bunde der Dritte.

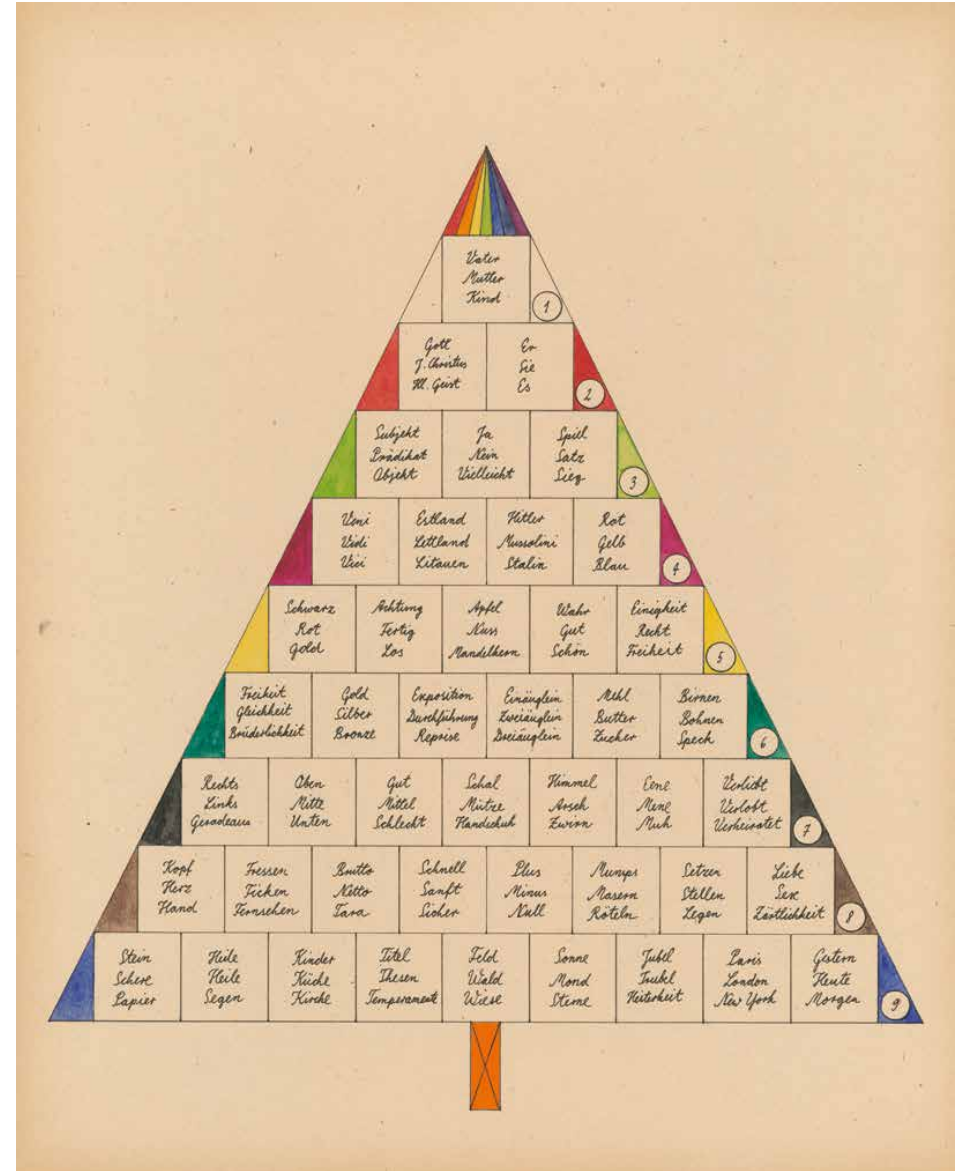
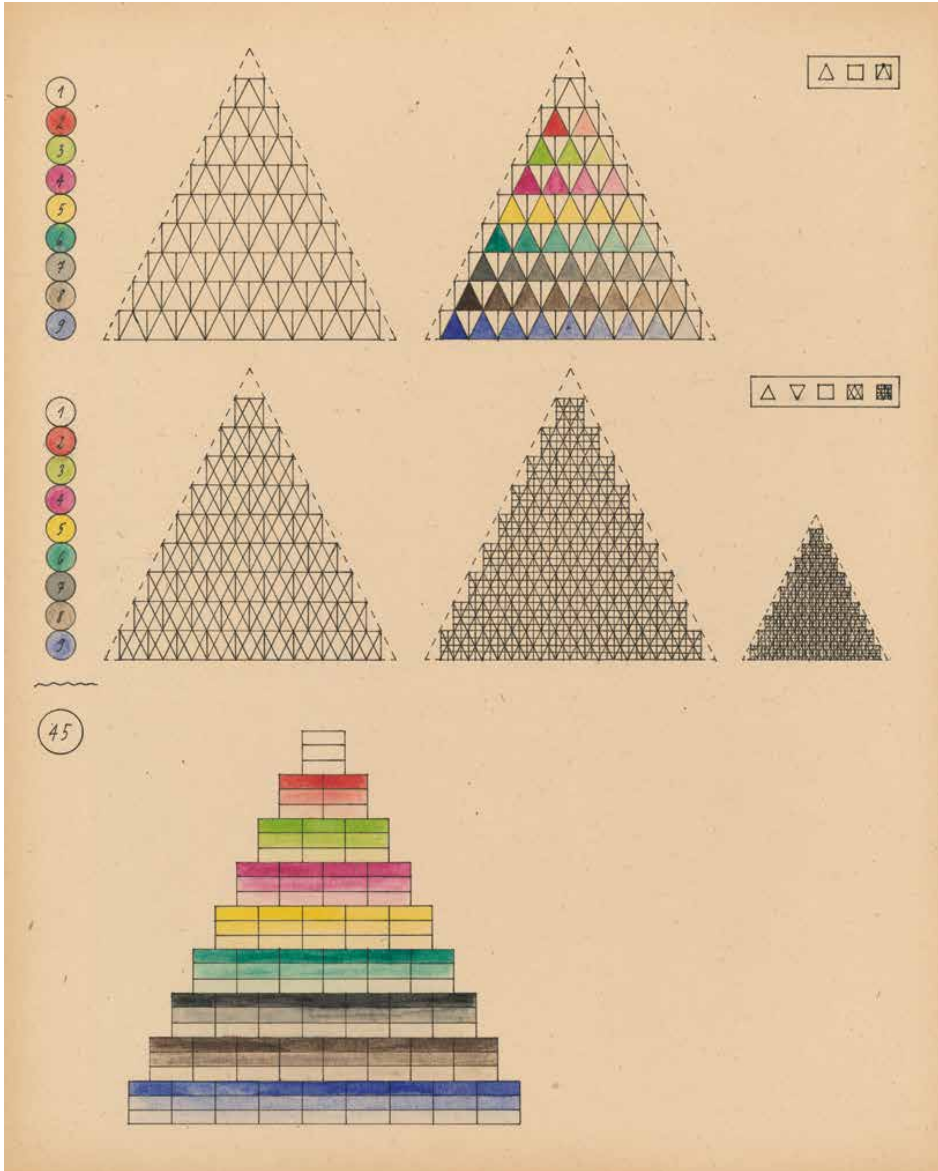
► *Vielzahl an Möglichkeiten (1)*

Genau genommen handelt es sich hier um eine »Andeutung einer unendlichen Anzahl von Möglichkeiten«, bestehen doch unendlich viele Möglichkeiten, eine geometrische Form (hier: ein Dreieck) aufzuspalten: in Dreiecke, Vierecke, Zeilen, Spalten, Zellen, womöglich sogar in Kreise. Niemals wird es gelingen, all diese Möglichkeiten zu zeigen. Sie lassen sich, wie vieles andere, eben nur andeuten.

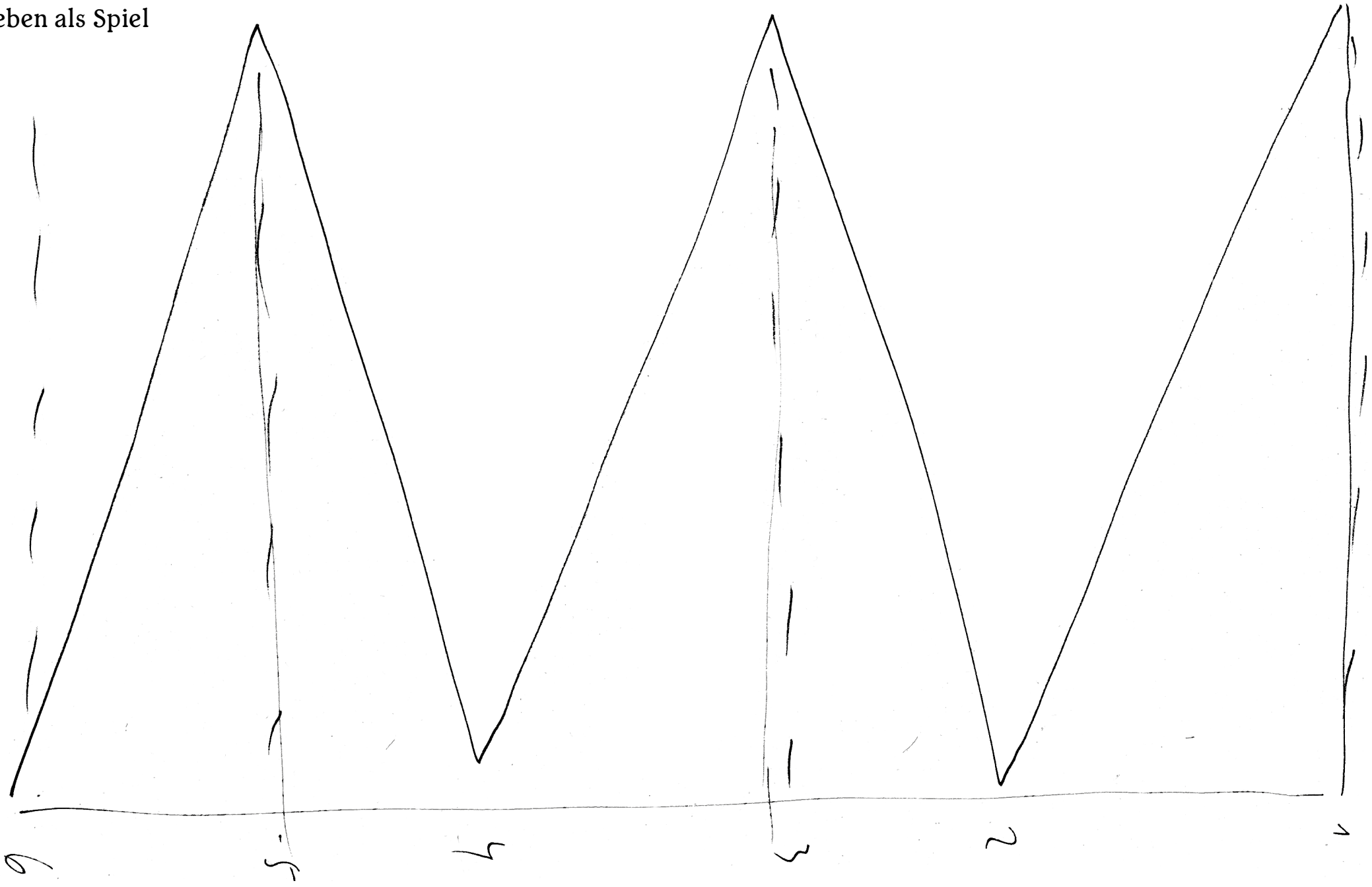
►► *Triadenbaum*

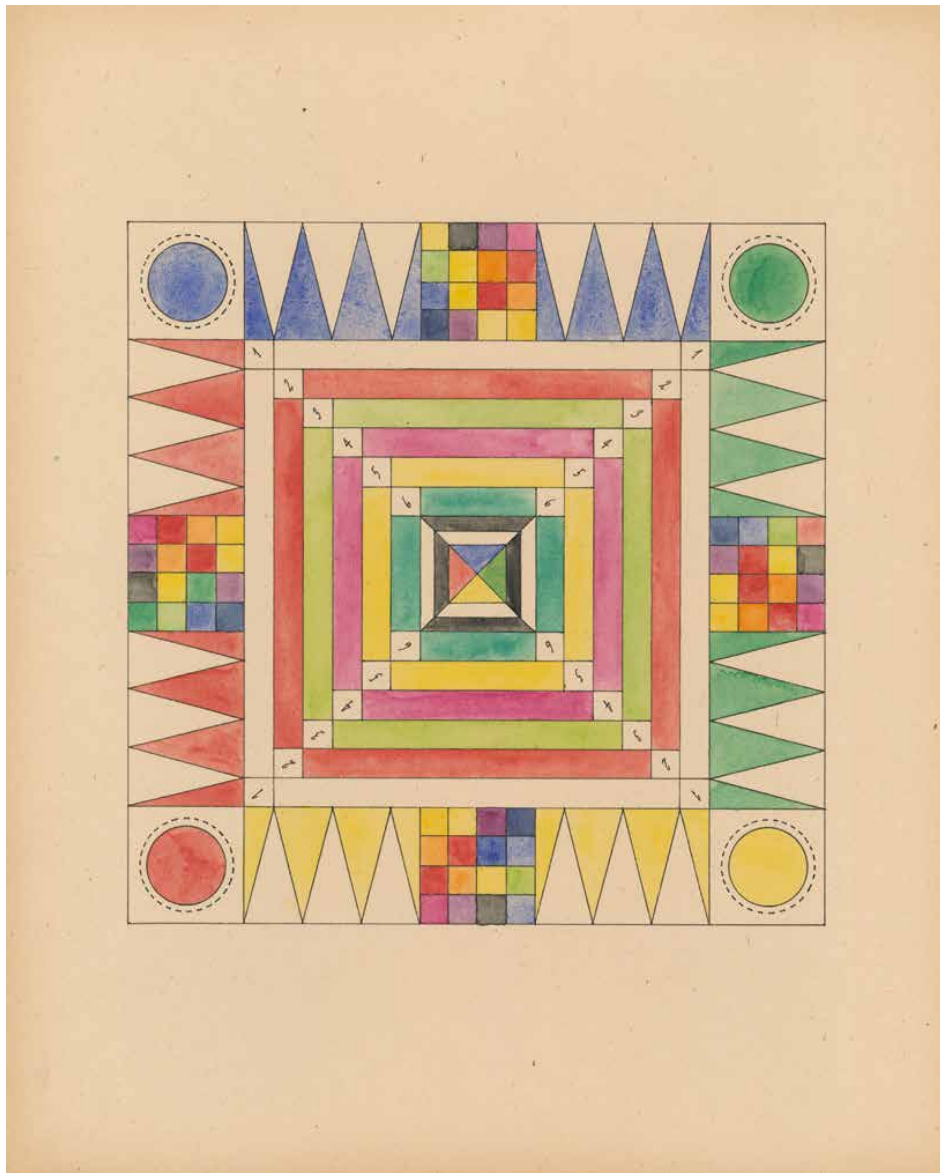
Den Triadenbaum ist nah verwandt mit dem Weihnachtsbaum. Wie sein Waldverwandter ist der Triadenbaum Repräsentant einer durch Christentum und Kabelfernsehen geprägten familiären Geisteshaltung und besticht durch sein ausgesprochen festliches Äußeres.

Im Unterschied zum irgendwann aufs Ärgerlichste nadelnden Tannenbaum, überzeugt der Triadenbaum durch seine stabile, weil anorganische Beschaffenheit. Er ist logisch, pflegeleicht und erhaben.



Leben als Spiel





◀ **Brettspiel**

Gestalterische Ausgeglichenheit prägt das klassische Brettspiel. Alle vier Spielerfarben kommen in gleichem Umfang vor. Das Ziel, herrlich zentral gelegen, verströmt eine einladende, geradezu veröhnliche Aura. Die Gerechtigkeit der Ausgangslage ist also unbestreitbar.

Ganz anders das eigentliche Spiel: Man kann es, da von Glück und Zufall bestimmt, nur als gnadenlos bezeichnen. Kein Wunder, dass in jeder Runde irgendjemand austickt.

▶ **Murmelbahn**

Der Weg führt abwärts und endet jäh, so viel ist klar. Ein Innehalten ist nicht vorgesehen, eine Umkehr steht außer Frage. Alle Kugeln folgen derselben Bahn, lediglich ihre Tempi variieren. Die Gründe hierfür sind nur schwer auszumachen.

▶▶ **Flipperautomat**

Hoch stehende Sonne am Automatenhimmel – alles sieht so heiter aus. Völlig ungewiss ist der Flugverlauf nach dem mehr oder weniger raketenhaften Start. In jedem Fall besteht er aus einem zuweilen nervenaufreibenden Auf und Ab, aus wechselweisem Emporgeschossenwerden und Hinabstürzen.

Auf wessen Seite stehen die Hebel da unten, am Eingang zum Höllenschlund? Manchmal Retter in letzter Sekunde, aber in erster Linie: starr und verbohr.